



Schnifis, 5. März 2021

Niederschrift über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.02.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: Laurentiussaal Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatare

Gerhard Rauch
Vizebgm. Veronika Duelli
Bgm. Simon Lins
Alexandra Amann
Karin Amann
Pascal Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Michaela Haller
Daniel Nigg
Michael Oberhuber
Tobias Schnetzer

Schriftführer

Peter Fuchsl

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2020**
3. **Beschlüsse**
 - 3.1. Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise GP 378 - "Spiechacker"
 - 3.2. Beschlussfassung Bebauungsplan 1 „Schnifis Dorfkern Jagdbergstraße 19 - 26a“
 - 3.3. Beschlussfassung Auftragsvergabe Einreichprojekt zur Erweiterung der Aus-hubdeponie



- 3.4. Beschlussfassung Gebühren Aushubdeponie
- 3.5. Beschlussfassung Auftragsvergabe Detailplanung Kinderneust
- 3.6. Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an dem Notwasserverbund
- 3.7. Beschlussfassung Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENERGIE Vorarlberg
- 3.8. Beschlussfassung Raumplanungsvertrag GP 93/5
- 3.9. Beschlussfassung Raumplanungsvertrag GP 74/1
- 3.10. Beschlussfassung Umwidmung der GP 93/5 von FF in BW
- 3.11. Beschlussfassung Umwidmung einer Teilfläche der GP 76/1 von BW und FF in BM
- 3.12. Beschlussfassung Umwidmung einer Teilfläche der GP 76/2 von FF in BW
- 3.13. Beschlussfassung Umwidmung einer Teilfläche der GP 76/3 von FF in BW
- 3.14. Beschlussfassung Umwidmung der GP 74/1 von BM und FF in BW
- 3.15. Beschlussfassung Umwidmungen Gewerbegebiet GP 1521/5; 1519; 1752; 1749/1; 1507
- 4. **Berichte**
 - 4.1. Bericht Sitzung Gemeindevorstand
 - 4.2. Bericht Regio-Vorstands-Sitzung
 - 4.3. Bericht Ausschuss Soziales
 - 4.4. Bericht Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität
 - 4.5. Bericht Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung
 - 4.6. Bericht Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung
 - 4.7. Bericht Grundverkehrskommission
 - 4.8. Bericht Dreiklang
- 5. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Simon Lins stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 3.2. Beschlussfassung Bebauungsplan 1 „Schnifis Dorfkern Jagdbergstraße 19 - 26a“ zu erweitern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2020

Die Niederschrift der 3. Sitzung vom 17.12.2020 wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlüsse

3.1. Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise GP 378 - "Spiecheracker"

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Stefan Duelli. Der Spiecheracker hat eine Fläche von 2.830 m². In der AG Zentrumsentwicklung wurde dieses Thema aufgegriffen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie mit dem Grundstück GP 378 „Spiecheracker“ umgegangen werden

kann. Es könnte in erster Linie als längerfristige Reserve, für gemeinnützigen Wohnbau, Senioren-Wohnungen genutzt oder verkauft werden. Bei einem Verkauf könnten gewisse Auflagen beschlossen werden. Anhand eines Grundrisses wird die Situation erörtert.

Es wird eine kombinierte Variante bevorzugt. Die östliche Hälfte soll als längerfristige Reserve der Gemeinde erhalten bleiben. Die westliche Grundstücksfläche soll für Mehrparteien-Projekte mit folgenden Vorgaben zur Verfügung gestellt werden:

- mindestens 2 Parteien pro Objekt
- BNZ min. 45; BNZ max. 55 (inkl. Straße); min. 2 und max. 3 Geschosse
- GST-Fläche pro Partei max. 275 m² (inkl. Straße). So hätten mind. 5 Parteien auf 1.400 m² Platz
- Gestaltungsbeirat mit einbeziehen
- Straße als Teil der Grundstücke (eigene Dienstbarkeiten) inkl. nutzbare Wendemöglichkeit
- Öffentliche nutzbare Fußweg-Durchbindung beachten

Als Käufer müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Nur an SchnifnerInnen ohne Besitz
 - 5 Jahre Hauptwohnsitz in Schnifis
 - Kein Grundstück im Siedlungsrand 1 in Schnifis im Eigentum oder im Eigentum der Verwandtschaft ersten Grades
 - Keine Wohnung, EFH, Doppelhaushälfte usw. im Eigentum
- Übliche Baubauvorgaben von 3 Jahren (keine Baulandhortung)
- Der Preis richtet sich nach dem aktuellen Grundstücksmarkt (Schätzung)
 - Abschlag für Berechtigte 10%
- Wenn Grund und Boden außerhalb der Siedlungsrandes 1 vorhanden ist, dann ist es das Ziel, einen Flächentausch abzuwickeln (als langfristige Grundstücksvorsorge der Gemeinde)

Pascal Berchtel fragt, wie die max. Grundstücksfläche von 275 m² entstanden ist. Simon Lins und Stefan Duelli erklären, dass bestehende Bauten als Beispiel herangezogen wurden.

Simon Lins stellt den Antrag, grundsätzlich eine schrittweise Veräußerung der westlichen Grundstückshälfte des Spiecherackers an bauwillige SchnifnerInnen gemäß dem vorgestellten Konzept zu starten.

Für eine Veräußerung von einzelnen Grundstücksteilen an Interessenten ist nach Vorlage eines verbindlichen Bebauungskonzepts wiederum die Gemeindevertretung zu befassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.2. Beschlussfassung Bebauungsplan 1 „Schnifis Dorfkern Jagdbergstraße 19 - 26a“

Der Beschluss wurde noch von der alten Gemeindevertretung gefasst. Aufgrund eines Formalfehlers in der Kundmachung des Teilbebauungsplanes Dorfkern 1 ist das Auflageverfahren ungültig. In der Zwischenzeit wurde von der Firma Amann Bau ein Entwurf der Projekte bei den

Abbrandhäusern eingereicht, welcher in Bezug auf Bebauungsgrenzen teilweise in dem neuen Bebauungsplan berücksichtigt wird.

Es wird anhand der eingezeichneten Markierungen die Situation erörtert.

Simon Lins stellt den Antrag, den neuen Entwurf des Bebauungsplanes wie präsentiert in das Auflageverfahren zu bringen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.3. Beschlussfassung Auftragsvergabe Einreichprojekt zur Erweiterung der Aushubdeponie

Simon Lins zeigt anhand eines Grundrisses die möglichen Grenzen einer Erweiterung. Mit der Agrargemeinschaft wurde eine Einigung erzielt. Es wurden zwei verschiedene Grenzen mit unterschiedlichen Mengen eingezeichnet, wobei die größere Variante favorisiert wird. Die Firma Adler+Partner hat ein Angebot für das Einreichprojekt zur Erweiterung der Aushubdeponie eingereicht. Das Angebot beträgt brutto 9.118,08 Euro.

Gerhard Rauch regt an, dass eventuell die Straße versetzt werden könnte, damit das Loch, welches bei der Straße entstehen würde, zusätzlich geschlossen werden könnte. Simon Lins hat mit Lutz Feldmann vom Büro Adler+Partner diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen.

Veronika Duelli fragt nach, wenn dieser Auftrag an das Büro Adler vergeben wird, das Land auch sicher eine Bewilligung für die Erweiterung erteilen wird. Simon Lins verneint dies, jedoch seien bereits Vorgespräche geführt worden.

Es ist derzeit die Situation, dass nur Aushubmaterial aus Schnifis angeliefert werden darf. Bei einer Erweiterung muss jedoch überlegt werden, ob nicht auch aus anderen Gemeinden Material angeliefert werden kann. Hierzu müssten jedoch die Verträge mit der Agrargemeinschaft erneuert werden.

René Geiger regt an, dass in dem Angebot die Beträge für Vermessungen nicht wirklich plausibel sind und bei der Auftragsvergabe angesprochen werden sollten.

Simon Lins stellt den Antrag, das Einreichprojekt zur Erweiterung der Aushubdeponie wie präsentiert in der großen Variante an die Firma Adler+Partner zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.4. Beschlussfassung Gebühren Aushubdeponie

Simon Lins erklärt, dass zwar die Agrargemeinschaft Schnifis Grundbesitzer, aufgrund von Verträgen jedoch die Gemeinde der Betreiber ist. In diesen Verträgen aus dem Jahr 1972 wird dabei ausdrücklich festgehalten, dass das deponieren ausschließlich den Bewohnern von Schnifis und deren Gebäude vorbehalten ist.

Es wurde von Seiten der Agrargemeinschaft eine Gebühr für Bodenaushub in der Höhe von 18,50 €/m³ inkl. 20% MwSt. vorgeschlagen. Es werden verschiedene Beträge, Varianten und der Unterscheidung zwischen Privatpersonen und gewerblichen Betrieben besprochen. Auch

die Preise von Aushubdeponien im nahen Umkreis werden durchgegangen. Die Deponiegebühren bei den umliegenden Deponien liegen in der Regel zwischen 22,00 €/m³ und 29,00 €/m³.

Nach eingehender Diskussion stellt Simon Lins den Antrag, die Gebühr für Bodenaushub in der Höhe von 18,50 €/m³ inkl. 20% MwSt. für Privatpersonen und 24,00 €/m³ inkl. 20% MwSt. für gewerbliche Betriebe zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.5. Beschlussfassung Auftragsvergabe Detailplanung Kindernest

Simon Lins präsentiert die Ergebnisse der AG Raumbedarf. Dieses Thema ist deshalb notwendig, da der Kindergartenversuch in der aktuellen Form nicht mehr bewilligt wird. Es wurden verschiedene Möglichkeiten der Erweiterung ins Auge gefasst und mit Architekt Broger eine Bestvariante ausgearbeitet. Diese wird anhand eines Grundrisses präsentiert.

Zwei Firmen haben gar kein Angebot abgegeben und Herr Broger kann die Bauleitung nicht mitmachen. Von der Firma art&bau Projektmanagement GmbH wurde ein Angebot in der Höhe von 25.324,40 Euro netto eingereicht. Dieses Angebot umfasst die Planung und Bauleitung. René Geiger berichtet von einem Treffen mit besagter Firma, welche auch einen guten und seriösen Eindruck hinterlassen habe. Auch das Angebot ist seines Erachtens in Ordnung. Karin Amann fragt nach, ob der Tagesbetreuungsraum auch nach dem Umbau noch benutzt werden kann. Simon Lins erklärt, dass dies nicht der Fall ist.

Simon Lins stellt den Antrag, die Planung und allenfalls die Bauleitung für den Umbau an die Firma art&bau Projektmanagement in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.6. Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an dem Notwasserverbund

Das Konzept wurde bereits bei der letzten Sitzung von Lutz Feldmann vorgestellt. Es wurde ein Treffen mit allen beteiligten Gemeinden veranstaltet. Es soll ein Grundsatzbeschluss über die präferierte Variante 4r getroffen werden. Dies ist von den Kosten die günstigste Variante. Auch die anderen Gemeinden werden dies in deren Gemeindevertretung behandeln. Sollte es eine grundsätzliche Einigung geben, werden im nächsten Schritte Angebote für Fachbegleitung und Wasserverbandsgründung eingeholt.

Simon Lins stellt den Antrag, einem Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Variante 4r zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.7. Beschlussfassung Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENERGIE Vorarlberg

Es wird derzeit intensiv an dem Projekt „Erneuerbare Energie“ gearbeitet und auch ein Projekt mit Bürgerbeteiligung soll gestartet werden. Patrick Domig hat angeregt, dass die Gemeinde Schnifis der ARGE Erneuerbare Energie beitreten könnte. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 175,00 Euro pro Jahr und ist auch jährlich kündbar.

Simon Lins stellt den Antrag, dass die Gemeinde Schnifis der ARGE Erneuerbare Energie beiträgt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.8. Beschlussfassung Raumplanungsvertrag GP 93/5

Simon Lins präsentiert an einem Grundriss die Situation und den Entschluss, welcher mit dem Gestaltungsbeirat gefasst wurde. Es wurde in weiterer Folge ein Raumplanungsvertrag gemäß § 38a Abs. 2 lit. A VlbG RPG und der Auflagen gemäß des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 17.12.2020 zwischen Florian Amann und der Gemeinde Schnifis erstellt.

Simon Lins stellt den Antrag, den Raumplanungsvertrag wie präsentiert zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.9. Beschlussfassung Raumplanungsvertrag GP 74/1

Simon Lins präsentiert an einem Grundriss die Situation und den Entschluss, welcher mit dem Gestaltungsbeirat gefasst wurde. Auch berichtet er von den Treffen mit Robert Berchtel als Vertreter der Erbgemeinschaft. Es wurde ein Raumplanungsvertrag gemäß § 38a Abs. 2 lit. A VlbG RPG und der Auflagen gemäß des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 17.12.2020 zwischen der ruhenden Verlassenschaft nach Maria Emilie Berchtel und der Gemeinde Schnifis erstellt. Als Besonderheit wurde vereinbart, dass die Behelfszufahrt für einen Fußweg auch öffentlich zugänglich sein soll.

Simon Lins stellt den Antrag, den Raumplanungsvertrag wie präsentiert zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.10. Beschlussfassung Umwidmung der GP 93/5 von FF in BW

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung Schnifis 1/2021 vom 21.01.2021) für die geplante Umwidmung des GSt-Nr. 93/5 zur Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen.

In der Stellungnahme des Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wurde mitgeteilt, dass keine Einwände oder Auflagen erhoben werden.

Simon Lins stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan wie im Anhörungsverfahren beschrieben zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.11. Beschlussfassung Umwidmung einer Teilfläche der GP 76/1 von BW und FF in BM

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung Schnifis 1/2021 vom 21.01.2021) für die geplante Umwidmung des GSt-Nr. 74/1 Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen. Betroffen ist auch eine Teilfläche des GSt-Nr. 76/1.

Durch den Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wurden keine Einwände oder Auflagen erhoben.

Simon Lins stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan wie im Anhörungsverfahren beschrieben zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.12. Beschlussfassung Umwidmung einer Teilfläche der GP 76/2 von FF in BW

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung Schnifis 1/2021 vom 21.01.2021) für die geplante Umwidmung des Gst-Nr. 74/1 Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen. Betroffen ist auch eine Teilfläche des Gst-Nr. 76/2.

Durch den Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wurden keine Einwände oder Auflagen erhoben.

Simon Lins stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan wie im Anhörungsverfahren beschrieben zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.13. Beschlussfassung Umwidmung einer Teilfläche der GP 76/3 von FF in BW

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung Schnifis 1/2021 vom 21.01.2021) für die geplante Umwidmung des Gst-Nr. 74/1 Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen. Betroffen ist auch eine Teilfläche des Gst-Nr. 76/3.

Durch den Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wurden keine Einwände oder Auflagen erhoben.

Simon Lins stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan wie im Anhörungsverfahren beschrieben zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.14. Beschlussfassung Umwidmung der GP 74/1 von BM und FF in BW

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung Schnifis 1/2021 vom 21.01.2021) für die geplante Umwidmung des Gst-Nr. 74/1 Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen.

Nach Beurteilung der Wildbach- und Lawinenverbauung kann der Änderung des Flächenwidmungsplanes zugestimmt werden, wenn bei einer Bebauung des Grundstückes die Wildbach- und Lawinenverbauung geladen wird.

Durch den Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung wurden keine Einwände oder Auflagen erhoben.

Simon Lins stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan wie im Anhörungsverfahren beschrieben zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3.15. Beschlussfassung Umwidmungen Gewerbegebiet GP 1521/5; 1519; 1752; 1749/1; 1507

Gemäß den §§21 und 23 RPG hat die Gemeindevertretung Schnifis den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Plandarstellung Schnifis 1/2020 vom 21.12.2020) für die geplante Umwidmung einer Teilfläche der GSt-Nr. 1521/5; 1519; 1752; 1749/1; 1507 KG Schnifis zur Einleitung des Anhörungsverfahrens im Sinne des §23 Abs. 6 RPG beschlossen.

Es wurden diverse Stellungnahmen übermittelt. Die Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung verweist auf ein verrohrtes Gewässer im Nahbereich und auf eine zusätzliche Beurteilung der Landesgeologie. Der Flächenwidmungsplan wurde anhand der eingelangten Empfehlungen in Bezug auf die Gewässersituation abgeändert. Es gibt eine positive mündliche Stellungnahme der Landesgeologie mit der Zusicherung, dass der Bescheid bereits verfasst aber noch nicht versendet wurde.

Simon Lins stellt den Antrag, den abgeänderten Flächenwidmungsplan der Teilfläche der GSt-Nr. 1521/5; 1519; 1752; 1749/1; 507 vorbehaltlich einer positiven Beurteilung der Landesgeologie zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Berichte

4.1. Bericht Sitzung Gemeindevorstand

Simon Lins berichtet von der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes. Vor allem wurde die heutige Sitzung vorbesprochen.

Zudem wurden zwei Beschlüsse gefasst. Es wurde die Vermessung Berggasse in Auftrag gegeben und eine Auftragsvergabe für die Projektierung einer PV-Anlage mit Bürgerbeteiligung beschlossen.

4.2. Bericht Regio-Vorstands-Sitzung

Bei dem Thema Kooperationen im Walgau wurden mehrere Treffen abgehalten.

Die Freiraumstelle im Walgau hat mit Marina Fischer einige Projekte wie „Grüschtsi“, „Wald der Zukunft“, „Coole Plätze“, „Aktion Heugabel“ umgesetzt. Dabei soll auch die Präsenz in den Gemeinden gestärkt werden.

Aktuell werden sehr intensiv die Kooperationspotentiale in den verschiedensten Bereichen, unter anderem in der Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindekooperation, evaluiert.

Auf Gemeindeebene steht die Überarbeitung der Gemeinde-REPs an. Mittlerweile handelt es sich nicht nur um eine regioweite, sondern auch landesweite Abstimmung bzgl. des Aufbaus der neuen Gemeinde-REPs.

Die Regio-Delegiertenversammlung ist ausgefallen. Neuwahlen finden in schriftlicher Form statt.

4.3. Bericht Ausschuss Soziales

Veronika Duelli berichtet von den Treffen, bei welchen in erster Linie das Thema Kinderbetreuung und Mittagstisch gegangen ist. Auch eine Bedarfserhebung wurde ausgesendet. Drittes großes Thema ist das Wohnen im Alter. Hier wurde das Projekt in Andelsbuch besichtigt. Auch mit Langen bei Bregenz wurde Kontakt aufgenommen, welche mit einem gemeinnützigen

Wohnbauträger ein Projekt gestartet haben, welches den Bedürfnissen der Gemeinde Schnifis sehr ähnlich ist. Der Bedarf an solchen Projekten steigt auch in der Region enorm.

4.4. Bericht Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität

Gerhard Rauch erzählt von der Sitzung vom 25.01.2021, bei welcher es in erster Linie um die EEG Schnifis gegangen ist. Matyas Scheibler und Martin Staudinger haben bei dieser Sitzung das Projekt vorgestellt. Auch Marina Fischer von der Regio im Walgau hat an der Sitzung teilgenommen.

Ziel ist es, dass der Strom in Schnifis produziert und untereinander verteilt wird. Es muss ein Verein, eine Genossenschaft oder GmbH gegründet werden.

Auch die Bürgerbeteiligungsanlage soll in dieses Projekt eingebunden werden.

Für dieses Projekt benötigt es jedoch noch einen Beschluss der Gemeindevertretung.

Für die Pilotphase der EEG Schnifis sind bisher 30 Personen gemeldet.

4.5. Bericht Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung

Am 04.02.2021 gab es ein Treffen mit dem Schwerpunkt Konsumverein. Es wurde unter anderem besprochen, welchen Beitrag die Gemeinde leisten kann. Derzeit werden diverse Angebote für den Umbau eingeholt.

4.6. Bericht Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung

Stefan Duelli berichtet von diversen Themen, welche im Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung besprochen wurden.

Im April soll ein Workshop mit der Gemeindevertretung und Ersatzvertretung veranstaltet werden, um den Bedarf des REK zu erheben, da es in ein REP umgewandelt werden muss.

Geplanter Termin ist Samstag, 24.04.2021 von 08:30 – 12:30 Uhr.

4.7. Bericht Grundverkehrskommission

Die Grundverkehrskommission hat am 04.02.2021 getagt. Dort ging es um die Veräußerungen der Grundstücke 1888 und 1889, welche beide bewilligt wurden.

4.8. Bericht Dreiklang

Simon Lins berichtet von der Sitzung der Dreiklang-Steuerungsgruppe. Dort sollte noch für das letzte Jahr eine Rechnungsprüfung stattfinden. Wenn es von den COVID-Maßnahmen wieder zulässig ist, soll eine Klausur mit allen drei Gemeindevertretungen stattfinden. Die neue Wanderkarte ist kurz vor der Fertigstellung und die Fanni Ammann Tage sollen heuer im Herbst stattfinden.

5. Allfälliges

Pascal Berchtel hat eine Anfrage über den Jugendausschuss bekommen, ob kurzfristig der Turnsaal benutzt werden kann. Konkret geht es um Volleyball, falls schlechtes Wetter wäre. Dies soll unter Beachtung der gültigen COVID-Beschränkungen zugelassen werden. Günter Dünser macht zudem den Jugendraum weiter.

Karin Amann fragt nach, ob sich die neu zugezogenen Personen nicht vorstellen könnten. Früher wurde dies im Blättle veröffentlicht. Auch ein Begrüßungspaket hatte es gegeben. Ein Willkommenspaket könnte im Bürgerservice aufgelegt werden.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr.



Vorsitzender



Peter Fuchsl
Schriftführer